

**Kontakt:**

Pressesprecher Kliniken Ostalb  
Ralf Mergenthaler  
Tel.: 07361 55 3008  
Email: ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Aalen, 08.12.2025

**Neuer Hightech CT für die Kliniken Ostalb**

Schneller diagnostizieren, sicherer behandeln und wertvolle Zeit gewinnen diesen entscheidenden Fortschritt bringt der neue Hightech-CT, den das Ostalb-Klinikum Aalen im Dezember in Betrieb genommen hat. Das hochleistungsfähige System liefert in Sekunden präzise Bilder bei deutlich reduzierter Strahlenbelastung und erhöht damit unmittelbar die Qualität der Patientenversorgung in der gesamten Region. Dank KI-gestützter Rekonstruktionsverfahren liefert das Gerät selbst bei schwierigsten Fragestellungen gestochen scharfe Ergebnisse und verbessert damit die Abläufe in der Notaufnahme, Onkologie und Neurodiagnostik.

Für Patientinnen und Patienten bedeutet das kürzere Wartezeiten, mehr Komfort und eine Diagnostik auf Spitzenniveau. Vorstand, Standortleitungen und der Chefarzt der Radiologie haben das Gerät offiziell freigegeben. „Mit diesem CT setzen wir bewusst auf eine Technologie, die den Patienten schnelle Untersuchungen, exakte Diagnostik und noch mehr Sicherheit ermöglicht“, betont Vorstandsvorsitzender, Christoph Rieß: „Das stärkt die Kliniken Ostalb und die gesamte Gesundheitsversorgung in der Region.“ Auch Dr. Cristian Capatana, der neue Chefarzt der Radiologie unterstreicht: „Gerade bei den komplexen Fragestellungen werden wir von der KI-gestützten Rekonstruktion profitieren. Ich bin froh, dass wir hier nun ein CT, der neuesten Generation zur Verfügung haben.“

Für die Kliniken Ostalb ist es ein weiterer zukunftsweisender Schritt zum Aufbau einer modernen Angiographieanlage im Rahmen der neuen Neuroradiologie unter der Leitung des Chefarztes Dr. Cristian Capatana. Mit dem Ausbau der Neuroradiologie, dem in den kommenden Monaten weitere Investitionen in der Angiologie folgen, wird die Behandlung von Schlaganfällen für die gesamte Region auf ein neues Level gebracht.

Dann wird es im Ostalb-Klinikum in enger Zusammenarbeit von Neurologie und Neuroradiologie möglich sein, Schlaganfallpatienten auch per Thrombektomie zu behandeln. Dies ist ein mechanisches Verfahren, bei dem das Blutgerinnsel durch spezielle Instrumente entfernt wird. Dabei wird meist ein Katheter in die betroffene Arterie eingeführt, um das Gerinnsel direkt zu greifen und herauszuziehen. Diese Methode wird oft bei größeren oder schwereren Thrombosen angewendet, bei denen die medikamentöse Lyse nicht ausreicht oder gegebenenfalls gar nicht geeignet ist. Mit der neuen CT-Technologie und dem geplanten Ausbau der Neuroradiologie gewinnt

---

Kliniken Ostalb  
Marketing / Unternehmenskommunikation

Ralf Mergenthaler  
Tel: 03761 55-3008  
Fax: 07361 55-3003  
ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008  
Fax: 07171 701-1009  
andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Katharina Vaas  
Tel: 03761 55-3002  
Fax: 07361 55-3003  
katharina.vaas@kliniken-ostalb.de

die gesamte Region einen erheblichen medizinischen Mehrwert: Schlaganfallpatienten müssen perspektivisch nicht mehr in entfernte Zentren verlegt werden, sondern können im Ostalb-Klinikum direktbehandelt werden. Das spart wertvolle Zeit, verbessert die Überlebenschancen und reduziert das Risiko dauerhafter Schäden. Gleichzeitig schafft das eine starke regionale Versorgungssicherheit und bringt hochmoderne Medizin näher zu den Menschen im Ostalbkreis



**Bildunterschrift: Die Kliniken Ostalb investieren in Hightech-Medizin**

v.l.n.r.

Birgit Enenkel, pflegerische Standortleitung Ostalb-Klinikum, Stephan Schneider, Vorstand, Christoph Rieß, Vorstandsvorsitzender, Dr. Cristian Capatan, Chefarzt Radiologier, Bernd Ziegler, Kaufmännische Standortleitung Ostalb-Klinikum.